

# Improvisation der gekonnten Art

**KULTURWOCHE FRICK** Im Meck à Frick wurde mit dem Impro-Match eine besondere Form des Theaters geboten.

Eine spezielle Ausdrucksform des Improvisationstheater ist der sogenannte «Impro-Match». Es bemühen sich hier zwei Theatergruppen um die Gunst des Publikums. Während der diesjährigen Kultur-Woche Frick 2006 wurde am Samstagabend im Meck à Frick mit den Gruppen «Freier Fall» aus Bern und «Die Mauerbrecher» aus Freiburg im Breisgau besonderer Theatersport geboten.

## VIEL SITUATIONSKOMIK

Unterhaltsam und gewürzt mit viel Situationskomik führte Bernd Somalvico durch das Programm. Er forderte von der Bühne her das Publikum immer wieder dazu auf, den Schauspielern mit Stichworter Inputs zu liefern, die dann sofort und unter Zeitdruck umgesetzt werden mussten. Dieses Um-



«Freier Fall» und «Die Mauerbrecher» improvisieren voller Überzeugungskraft.

LAR

setzen gelang den Künstlern in beeindruckender und spannender Art. Ebenso gekonnt improvisierte zu den

einzelnen Szenen, der ausgezeichnete Gitarrist «Mister Guitar» Wolfgang Schütz die passende Begleitmusik. Es

hielt sich ziemlich die Waage, wer von den zwei Teams die Vorgaben kreativer und überzeugender in Szenen

setzte. Mal ernteten Sabine Riedel und Christian Schütz von den «Mauerbrechern» mehr Applaus, mal überzeugten die Schweizerinnen Susanna Hug und Kathrin Fischer eher. Die Besucherinnen und Besucher im Meck à Frick spürten, dass die Schauspieler auf einen reichen Schatz an Erfahrungen zurückgreifen konnten und viel Spass an der theater-sportlichen Veranstaltung hatten.

## SCENEN VOLLER HUMOR

Beste Unterhaltung wurde hier geboten und die Künstler verstanden es, bei den Zuschauern Erheiterung und langanhaltende Lacher auszulösen. Zu guter Letzt durften dann doch die «Mauerbrecher» aus Freiburg durch zwei Punkte Vorsprung den Sieg mit nach Hause nehmen. (lar)